Bochum

Wasserwerk erzeugt mehr Strom

[20.07.2016] Die Ökostromproduktion im ehemaligen Wasserwerk Stiepel wird weiter ausgebaut. Nach Planungen der Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr sollen dort pro Jahr 5,4 Millionen Kilowattstunden Strom aus Wasserkraft produziert werden.

Die Wasserbeschaffung Mittlere Ruhr (WMR) will die Stromproduktion im Wasserkraftwerk Stiepel erhöhen. Das ehemalige Wasserwerk verfügt über insgesamt sechs Kaplanturbinen. Davon wurden bis zur Einstellung der Trinkwasserförderung im November 2015 vier Turbinen zum Antrieb der Trinkwasserförderpumpen genutzt. Zwei Turbinen wurden bereits 1995 auf Generatorbetrieb umgestellt, um regenerativen Strom aus Wasserkraft zu gewinnen. Wie die WMR, Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bochum und Gelsenwasser, jetzt mitteilt, sollen diese beiden Turbinen ertüchtigt und zwei weitere Turbinen mit Generatoren zur Stromerzeugung ausgestattet werden. Dadurch steige die Ökostromproduktion am Standort Bochum-Stiepel von 3,6 Millionen Kilowattstunden auf rund 5,4 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Nach Angaben von Dietmar Spohn, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum, investieren der kommunale Versorger und Gelsenwasser insgesamt rund 2,6 Millionen Euro in die Modernisierung des Wasserkraftwerks.

(al)

Stichwörter: Wasserkraft, Gelsenwasser, Stadtwerke Bochum